



# FRIEDRICH-SCHILLER- UNIVERSITÄT JENA

Studiendekanat der Fakultät für  
Sozial- und Verhaltenswissenschaften

FSU Jena · Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften · Studiendekanat · 07737 Jena

Markus Ganter  
*Referent für Studium und Lehre*

An die Mitglieder des Studienreformausschusses  
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Fürstengraben 1  
07743 Jena

Kopie an:

Telefon: 0 36 41 - 94 50 04  
Telefax: 0 36 41 - 94 50 02  
E-Mail: [m.ganter@uni-jena.de](mailto:m.ganter@uni-jena.de)  
Website: <http://www.fsv.uni-jena.de/>

Dekanat für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät

Studiendekanat der Theologischen Fakultät

Jena, 02. November 2022

ASPA

Prüfungsamt Psychologie

Prüfungsamt Sportwissenschaft

Protokoll der Studienkommission der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften vom  
02. November 2022, 14:00 Uhr Carl-Zeiß-Straße 3: SR 308.

Leitung	Weichold
Anwesende Mitglieder der Studienkommission:	Eckstein (nicht stimmberechtigt, da Vertreter anwesend war), Engelmann, Esipovich, Geinitz, Gesele, Hirsch, Köhler, Kracke, Moßler, Noack, Oppelland, Schröder (nicht stimmberechtigt, da Vertreter anwesend war)
Fehlende Mitglieder der Studienkommission	Volkmar (entschuldigt)
Beratende Mitglieder mit Rederecht	Fickler-Tübel, Kirmse, Tran (FSR Erziehungswissenschaft)
Gäste	Anacker, Müller
Protokoll	Ganter



## Inhalt

1. Feststellung der Tagesordnung.....	3
2. Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2022.....	3
3. Vorstellung Projekt Digitale Lotsen.....	3
4. Mitteilungen der Studiendekanin .....	3
5. Zweite Änderung der Studienordnung M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie .....	4
6. Zweite Änderung der Studienordnung M.A. Political Studies and Governance .....	4
7. Austausch: Problematik, Tutor:innen und/oder stud./wiss. Assistent:innen zu gewinnen.....	5
8. Sonstiges.....	5



#### 1. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund eines Termins von Herrn Anacker wurde TOP 4 „Vorstellung Projekt Digitale Lotsen“ nach TOP 2 „Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2022“ vorgezogen. Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

#### 2. Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2022

Das Protokoll vom 27.04.2022 wurde einstimmig bestätigt.

#### 3. Vorstellung Projekt Digitale Lotsen

Herr Niko Anacker, digitaler Lotse der FSV für Studierende, stellt sich und das Projekt „Digitale Lotsen“ vor.

Die digitalen Lotsen sollen den Studierenden bei Problemen in der digitalen Welt während des Studiums zur Seite stehen. Sie sind außerdem in der Lage, Auskünfte über digitale Tools und Angebote der Uni zu geben. Näheres hierzu ist auf der Homepage des Dekanats unter <https://www.fsv.uni-jena.de/digitalelotsen> zu finden, die PPP des Vortrags wird mit dem Protokoll verschickt.

Herr Anacker berichtet über die Schwierigkeit, mit den Studierenden in Kontakt zu treten und bittet die Institute, auf das Angebot der digitalen Lotsen hinzuweisen.

#### 4. Mitteilungen der Studiendekanin

##### a. Auslaufen der pandemiebedingten Ausgleichsmaßnahmen

Mit der Email vom 28.09.2022 hat das Präsidium darüber informiert, dass die pandemiebedingten Ausgleichsmaßnahmen zur Ergänzung der bestehenden Studien- und Prüfungsordnungen zum 30. September 2022 auslaufen. Für den Fall, dass es im Wintersemester 2022/23 wieder zu krisenbedingten Einschränkungen im Lehr-, Studien- und Prüfungsbetrieb kommen sollte, wird sich das Präsidium mit dem Senat zu angemessenen Ausgleichen verständigen.

Das Auslaufen der pandemiebedingten Ausgleichsmaßnahmen betrifft u.a. die flexible Handhabung von Prüfungsformaten oder die Abmeldefrist von Prüfungen.

Frau Kirmse bekräftigt, dass wieder die bekannten Regelungen der Prüfungsordnungen gelten und weist darauf hin, dass die Prüfungsanmeldefrist über friedolin am 26.12.22 endet.

##### b. Zwischenstand zur Systemakkreditierung

Im September 2022 wurden die Studiendekaninnen und Studiendekane darüber informiert, dass es zu einer Verzögerung bei der Antragsberatung zur Systemakkreditierung beim Akkreditierungsrat kommt. Ursprünglich war geplant, dass sich der Akkreditierungsrat im September 2022 mit dem Antrag der FSU Jena befassen wird. Aktuell ist – unter Vorbehalt – eine Befassung im Dezember 2022 vorgesehen. Im Zuge dessen hat der Akkreditierungsrat die bestehende Systemakkreditierung der Universität vorläufig bis zur Antragsentscheidung verlängert.

##### c. Studiengangsreview Soziologie

Das Studiengangsreview Soziologie wird 2023 aufgenommen.



Ein Auftaktgespräch mit der Stabstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre und Vertreterinnen und Vertreter des Instituts unter Begleitung des Studiendekanats ist für Mitte Februar geplant.

d. Workshop Prinzipien guter digitaler Lehre

Am 12.09.2022 hat ein vom VP Lehre veranstalteter Workshop zur Umsetzung der Prinzipien guter Lehre unter Beteiligung aller Studiendekaninnen und Studiendekane sowie deren Referentinnen und Referenten stattgefunden.

Es wurden Ideen diskutiert, wie die Prinzipien guter Lehre und die Prinzipien guter digitaler Lehre in Studium und Lehre implementiert werden können.

Eine Idee war unter anderem, neben den Lehrenden auch die Studierenden – bspw. mit einem Imagefilm zu Beginn des Studiums – zu adressieren, z.B. für das Prinzip „Wir tragen als Lehrende und Studierende kooperativ und in wechselseitigem Respekt zum Gelingen von Lehren und Lernen bei.“

Nach dem Austausch und der Ideensammlung bleiben Fragen zur konkreten Umsetzung allerdings weiterhin vage.

e. Akademie für Lehrentwicklung: Nachbesetzung studentische/r Vertreter:in

Frau Marie-Luise Sittauer hat ihr Mandat als studentisches Mitglied im Expertengremium der Akademie für Lehrentwicklung (ALe) niedergelegt. Infolgedessen wurde die Fakultät um eine Nachnominierung gebeten.

Die Fachschaftsräte wurden angeschrieben. Der Aufruf zur Nachnominierung richtet sich auch an die studentischen Mitglieder im Fakultätsrat, ob sie eine Studentin oder einen Studenten kennen, die/der Interesse an der Mitwirkung in der ALe hat.

Falls ja, bitte mit Markus Ganter ([m.ganter@uni-jena.de](mailto:m.ganter@uni-jena.de)) Kontakt aufnehmen.

5. Zweite Änderung der Studienordnung M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie

Frau Köhler berichtet über die Zweite Änderung der Studienordnung Master Bildung – Kultur – Anthropologie. Der Studiengang bietet die Möglichkeit, Schwerpunkte in den Bereichen „Literatur und Sprache“, „Gesellschaft“ und „Religion“ auszubilden.

Studierende des Studiengangs und Externe Expertinnen und Experten haben sich dafür ausgesprochen, den Schwerpunkt „Pädagogik“ einzuführen.

Das Institut kommt diesen Vorschlag nach. Da zugleich der Schwerpunkt „Religion“ kaum nachgefragt ist, ersetzt der neue Schwerpunkt „Pädagogik“ den Schwerpunkt „Religion“.

Die Änderung soll zum WiSe 2023/24 in Kraft treten.

Die Studienkommission befürwortet die Änderung einstimmig und empfiehlt dem Fakultätsrat, die Änderung zu beschließen.

6. Zweite Änderung der Studienordnung M.A. Political Studies and Governance

Herr Oppelland berichtet über die zweite Änderung der Studienordnung M.A. Political Studies and Governance. Der Masterstudiengang Political Studies and Governance ist ein einjähriger Master, der sich an internationale Studierende richtet.

Der Studiengang partizipiert an den Modulen des Studiengangs M.A. Politikwissenschaft. Da diese mit Inkrafttreten zum WiSe 2022/23 geändert wurden, wird nun die Änderung für den M.A. Political Studies and Governance nachgezogen und die Module ausgetauscht. Die Studienkommission befürwortet die Änderung einstimmig und empfiehlt dem Fakultätsrat, die Änderung zu beschließen.

#### 7. Austausch: Problematik, Tutor:innen und/oder stud./wiss. Assistent:innen zu gewinnen

Das Institut für Erziehungswissenschaft hat den Punkt eingebracht, dass es zunehmend schwierig ist, Tutor:innen und/oder stud./wiss. Assistent:innen zu gewinnen.

Der FSR Erziehungswissenschaft hat dies durch ein Schreiben flankiert, in dem u.a. die Frage aufgeworfen wird, dass mit der Lohnerhöhung der stud. Assistent:innen zum auf Mindestlohniveau zum 01.10.2022 kein Unterschied mehr zur Entlohnung von wiss. Assistent:innen besteht.

*Zur Frage der Vergütung:* Die Entlohnung der stud. Assistent:innen orientiert sich an der Entwicklung des Mindestlohns. Zugleich wird die Anpassung des maximalen Brutto-Stundensatzes durch den Rahmentarifvertrag vorgegeben, der wiederum in der Verantwortung des Landes liegt. Eine Anpassung des Rahmentarifvertrags und damit eine Abhebung des Brutto-Stundensatzes für wiss. Assistent:innen ist für 2023 angekündigt.

Zugleich ist darauf zu verweisen, dass die Mittelzuweisung an die Fakultät für stud. und wiss. Assistent:innen sowie Tutor:innen nicht steigen wird. Daraus folgt, dass der Stundenumfang, der finanziert werden kann, sinken wird.

*Zur Frage der Gewinnung von Tutor:innen und stud./wiss. Assistent:innen:*

Zur Gewinnung von Tutor:innen und stud./wiss. Assistent:innen sollten möglichst viele Kanäle genutzt werden. Beispielhaft werden genannt die direkte Ansprache über Lehrveranstaltungen, Information über die Homepages, Verteilung über die Fachschaftsräte, Information über social media wie Instagram, das Jobportal der Universität oder Push-Nachrichten über Moodle (Bsp. Soziologie). Ggf. bietet es sich auch an, die Suche auf andere Institute auszuweiten – bspw. bei Methodentutorien.

Anreize für die Tätigkeiten sind, dass diese anspruchsvoll gestaltet sind und einen Einstieg in einen wissenschaftlichen Laufweg ermöglichen. Ein weiterer Anreizpunkt ist die Ankündigung eines Arbeitszeugnisses. Insbesondere für Tutor:innen gilt, dass die Vor- und Nachbereitung der Tutorien berücksichtigt werden sollte.

Kritikpunkte und Gründe dafür, dass Studierende Tätigkeiten außerhalb der Universität annehmen, sind u.a., dass z.T. Gehälter verspätet gezahlt wird. Auch wird Frage zur Bezahlung seitens der Studierenden als z.T. zu intransparent wahrgenommen.

#### 8. Sonstiges

Keine weiteren Punkte.